

zu malen im Stande war als er verkaufen konnte. Er ward einer der Mitstifter der Akademie der Künste in Brocklyn und beschloss in dieser Stadt sein fleissiges Leben am 15. Juni 1867.

Carmiencke hat sich mit Glück in der nord-deutschen Landschaft versucht, seine Bilder aus Seeland und Holstein, flache Fluss- und Wassergegenden mit dem reichen Schmuck ihrer Buchen- und Eichenwälder fesseln durch schlichten, naturwahren Vortrag und freundlichen anheimelnden Charakter. Sie sind in Deutschland wenig bekannt sowie auch seine in Kopenhagen erschienenen Radirungen, die mit echt künstlerischem Gefühl aufgefasst, mit lebendiger Freiheit und vieler Sorgfalt ausgeführt sind; die Mehrzahl der letzteren hat er zu zwei grösseren Folgen mit dänischen Titeln vereinigt, andere erschienen in den Heften jener Blätter, welche der dänische Kunstverein 1850 und 1851 als Gaben an seine Mitglieder vertheilte.

---

## DAS WERK DES H. CARMIENCKE.

### I—13. 13 Bl. Die Folge der kleinen Landschaften.

Ansichten aus Italien, Oberbayern, Sachsen, Dänemark, Holstein und Böhmen. Artige, sorgfältig ausgeführte Blättchen. In 4 Lieferungen, jede Lieferung zu 3, die letzte zu 4 Bl. mit folgendem dänischen Titel auf den Umschlägen: *Raderinger af H. Carmiencke* 1849—51.

Die Blätter selbst haben keine Titelaufschriften, sondern die Titel stehen auf den Umschlägen. — Die Blätter sind oben rechts am Rand numerirt, mit Ausnahme der drei ersten, die keine Nummern haben, wenigstens in den mir vorliegenden Abdrücken.

*Förste Hefte. 1. En Brönd i Olevano. — 2. Parti i Baiern. — 3. Parti ved Berchtesgaden. 1849.*

### 1) Ein Brunnen in Olevano.

*En Börd i Olevano.* Altes bewachsenes Gemäuer schliesst ganz den Hintergrund, so dass weder Ferne noch Luft sichtbar sind; aus einer Nische desselben, in deren Nähe rechts hinter einer steinernen Balustrade ein Mädchen bei ihrem Wasserkrug steht, fliesst zwischen kleinen Steinen das Wasser der Quelle gegen die Mitte vorn herab. Links am Bildrand steht ein grosser Baum, dessen oberer Theil über die Ansicht hinausragt. Ohne Bezeichnung. Höhe 65 Mm., Breite 101 Mm.

### 2) Das Marienbild am Baum.

*Parti i Baiern.* Kleine im Vorgrund hügelige, in der Ferne gebirgige Landschaft. Die linke Seite ist von einem Laubgehölz bedeckt, in welchem besonders drei grosse Bäume in die Augen fallen; an dem vordersten, einer alten Eiche mit bloss liegenden Wurzeln und nicht sichtbarem Wipfel, gewahren wir ein Marienbild mit hölzernem Schirmdach. Ein Weg windet sich aus dem Vorgrund am Saum des Gehölzes gegen hinten, und rechts vorn liegen einige Steine. Ohne Bezeichnung.

Höhe und Breite 70 Mm.

### 3) Die Gebirgshütte am Hügel.

*Parti ved Berchtesgaden.* — Coupirtes, von rechts nach links sich senkendes Terrain mit einem Bach in der linken Ecke und mit einem Kornfeld im Mittelplan, das von einem Zaun eingehegt ist. Hinter diesem Kornfeld erheben sich zwei grosse Laubbäume zu Ende einer links liegenden Bauernhütte; diesseits dieser Hütte erstreckt sich ein zweites kleineres Kornfeld gegen vorn in die Nähe des Baches. Andere Bäume stehen zur Linken der Hütte. Der Hintergrund ist gebirgig. Vorn rechts ist ein kleines Stück Strasse sichtbar, an deren Rand die Stümpfe zweier abgesägter Bäume bemerkbar sind. Ohne Bezeichnung.

Höhe 80 Mm., Breite 129 Mm.

*Andet Hefte. 4. Parti ved Muldefloden. 5. Parti i Böhmen. 6. En Granskov. 1850.*

**4) Die Hirtin im Fluss. 1849.**

*Parti ved Muldefloden.* Partie vom Muldefluss in Sachsen. Der Fluss bedeckt die linke Seite und ist hinten von einer hohen bewachsenen Felswand begrenzt. Eine Bäuerin treibt zwei Ziegen und eine Kuh durch den seichten Fluss nach dem rechten Ufer, wo ein dichtes Gehölz alle Aussicht in den Hintergrund benimmt. Im Unterrand links in Spiegelschrift: *Carmiencke fec* 1849, oben rechts im Rand die Nummer 4.

Höhe 94 Mm., Breite 117 Mm.

**5) Der am Hügel sitzende Wanderer.**

*Parti i Böhmen.* Hügeliges, rechts coupirtes Terrain, mit einem kleinen Gewässer in der Mitte vorn und reichem Baumwuchs im Hintergrund. An einem Hügel sitzt in der Mitte, nach rechts gekehrt, ein Wanderer, unweit einer alten Eiche, die nebst drei weiter zurückstehenden Nadelbäumen die einzigen Bäume sind, welche dieser Hügel trägt. Im rechten Unterrand, wie es scheint, der undeutliche Name des Künstlers, im rechten Oberrand die Zahl 6.

Höhe 94 Mm., Breite 125 Mm.

**6) Der Tannenwald. 1850.**

*En Granskov.* Ein Tannenwald, rechts von einem Fels begrenzt, links etwas zurücktretend. Links am Himmel eine düstere Regenwolke, rechts eine weisse Wolke, vor welcher drei Vögel fliegen. Im Unterrand rechts das Zeichen: *H. C. fec.* 1850., im Oberrand rechts: *P 6.*

Höhe 91 Mm., Breite 74 Mm.

*Tredie Hefte. 7. Parti i Hellebaek. 8. Klippeparti ved Kullen. 9. Elben ved Flottbaek. 1850.*

**7) Der Jäger am Fluss. 1850.**

*Parti i Hellebaek.* Ein Fluss, der Hellebaek, erstreckt sich aus dem linken Vorgrund in den Hintergrund hinein, wo sein

jenseitiges Ufer mit einem Gehölz bedeckt ist. In der Mitte vorn, in der Nähe einer im Wasser stehenden Schilfgruppe, schleicht ein Jäger auf dem Rand des Wassers nach einem dichten Gehölz, das zur Rechten alle Aussicht in den Hintergrund benimmt, und aus grossen Eichen besteht, von welchen eine, auf die linke Seite geneigt, ihre Aeste über den Fluss ausbreitet, während eine zweite kleinere weiter nach rechts mit weissen erstorbenen Aesten dasteht. Im Unterrand rechts das Zeichen: *H. C. fect* 1850., im Oberrand rechts: *P* 7.

Höhe 81 Mm., Breite 118 Mm.

### 8) Felsige Seeküste. 1850.

*Klippeparti ved Kullen.* Rechts das Meer, wo gegen die Ferne ein kleines Segel sichtbar ist, links zerrissene Felsen oder Klippen, gegen welche das Meer weiss schäumend brandet. Eine kleine Figur steht auf einem der Steine und blickt nach dem Segel draussen. Gefahrdrohende Wetterwolken steigen am rechten Himmel in die Höhe. Im Unterrand rechts das Zeichen *H. C. fct* 1850., im Oberrand rechts: *P* 8.

Höhe 79 Mm., Breite 97 Mm.

### 9) Elbansicht bei Flottbeck. 1850.

*Elben ved Flottbaek.* Die Elbe mit ihrer weissen Fläche, von zwei grösseren, mehreren kleineren und einem in weiter Ferne ansegelnden Dampfer belebt, nimmt den ziemlich hoch im Blatt aufsteigenden Hintergrund ein und ist zu beiden Seiten von Landspitzen eingefasst, deren linke mit Häusern zwischen Bäumen und einer besonders hervortretenden Windmühle staffirt ist. Der Vorderplan, durch welchen ein kleiner Fluss strömt, ist ziemlich öde, und trägt rechts einiges altes Bollwerk; vor diesem Bollwerk liegt ein kleiner Nachen und hinter demselben ein Elbkahn mit einer Segelstange. Im Unterrand rechts das Zeichen: *H. C. fet* 1850, im Oberrand rechts: *P* 9.

Höhe 80 Mm., Breite 136 Mm.

*Fjerde Hefte.* 10. *Udsigt fra gammel Frederiksdal.* 11. *Parti udenfor Dyrehaugen.* 12. *Parti af Byen Ronciglione.* (13.) *Et Tillaegsblad.* 1851.

**10) Der Angelfischer auf der Brücke. 1850.**

*Udsigt fra gammel Frederiksdal.* Aussicht vom alten Friederichsthal. Ein klarer, zum Theil mit Schilf bewachsener Fluss schlängelt sich aus dem linken Hintergrund gegen vorn, wo in der Ecke ein Stück hölzerner Brücke vortritt, auf dieser Brücke steht gegen das Geländer gestützt ein angelnder Bauer. Die rechte Seite der Landschaft erhebt sich zu Hügelform und vorn steht ein vereinsamter Weidenbaum. In der Mitte der Ferne ist ein schlossartiges Gebäude in Bäumen sichtbar. Im Unterrand rechts: *H. C. fecit* 1850, links in Spiegelschrift: *Fredrichsdal d. 23. Juni 1850*, im Oberrand links: *P 10*.

Höhe 80 Mm., Breite 116 Mm.

**11) Die Strasse neben der grossen Buche. 1850.**

*Parti udenfor Dyrehaugen.* Rechts vorn steigt eine Strasse einen Hügel hinan, an welchem links eine grosse Buche mit dickem Stamm steht, die aber nur mit ihrem untern Theil sichtbar ist. Die Buche sowie das Terrain des Vorgrundes sind stark beschattet. Auf der Strasse steht hinter dem Hügel ein Bauer in Gespräch mit einer Frau, und weiter zurück erblicken wir in Bäumen den Giebel einer Bauernhütte. Im Unterrand rechts das Zeichen: *H. C.* 1850, im Oberrand links: *P. 11*.

Höhe 63 Mm., Breite 94 Mm.

**12) Das Kloster mit der Mönchsprocession. 1850.**

*Parti af Byen Ronciglione.* Ansicht aus dem Städtchen Ronciglione. Das Terrain des Vorgrundes ist steinig und links am Bildrand erhebt sich ein mit Gesträuch bewachsener Fels. Der Hintergrund ist durch ein Gebäude geschlossen, das fast ganz durch altes Gemäuer mit einer Thoröffnung in der Mitte verdeckt wird. Durch diese Oeffnung sehen wir eine Procession

von einigen Mönchen sich nach links bewegen. Im Unterrand rechts: *H. C. fect* 1850, im Oberrand links: *P. 12.*

Höhe 79 Mm., Breite 106 Mm.

### 13) Das Gehölz hinter dem Fluss. 1850.

*Tillaegsblad.* Beilage oder Zugabe. Ein ruhiger Fluss strömt quer durch den Vorderplan, sein jenseitiges, im Hintergrund liegendes Ufer ist mit Bäumen bedeckt, unter welchen sich besonders zwei, zur Linken befindlich, durch ihre Grösse, ausgebreiteten Aeste und mehrere kahle Zweige in den Wipfeln auszeichnen. Vorn links tritt ein Streifen Land in's Blatt hinein, er ist mit Gräsern bewachsen und endet in der Mitte mit einer kleinen hölzernen Uferbrücke. Im Unterrand rechts: *H. C. fect* 1850, im Oberrand links in Spiegelschrift: *Tillag til 3<sup>die</sup> Hefte.*

Höhe 38 Mm., Breite 89 Mm.

### 14 — 29. 16 Bl. Die Folge der grossen Landschaften. 1849—1851.

Partien aus Dänemark, Italien, Sachsen und der Schweiz; im Oberrand rechts nummerirte Folge in 5 Lieferungen: Lieferung 1—4 zu 3 Blättern, Lieferung 5 zu 4 Blättern, mit folgendem dänischen Titel auf den Umschlägen: *Raderinger af H. Carmiencke. Første — Femte Hefte* nebst Titel der Blätter, 1849—51. Die Blätter selbst haben keine Titelaufschriften. Die letzte Lieferung enthält ausser einem grösseren drei kleine Blätter, die übrigen Blätter sind sämmtlich von grösserem Format.

*Første Hefte.* 1. *Silkeborg Mølle.* 2. *Parti ved Fuursøen.* 3. *Parti i Subiaco.* 1849.

### 14) (1) Die Silkeborger Mühle. 1849.

*Silkeborg Mølle.* Ein grosser Teich bedeckt fast den ganzen vordern Plan des Blattes, in ihm stehen rechts ganz vorn zwei Pfähle und links am Ufer liegt ein angebundener Nachen.